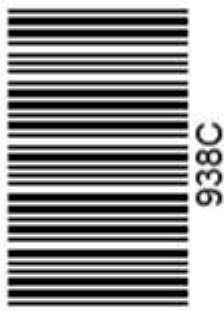


کد کنترل

938

C



صبح جمعه
۱۳۹۸/۳/۲۴



«اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.»
امام خمینی (ره)

جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری
سازمان سنجش آموزش کشور

آزمون ورودی دوره‌های کارشناسی ارشد ناپیوسته داخل - سال ۱۳۹۸

زبان آلمانی و فرانسه
کد رشته‌های - (۱۱۰۸ - ۱۱۱۶ - ۱۱۳۰)

عنوان مواد امتحانی، تعداد و شماره سؤالات

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره
۱	زبان آلمانی	۳۰	۱	۳۰
۲	زبان فرانسه	۳۰	۱	۳۰

استفاده از ماشین حساب مجاز نیست.

این آزمون نمره منفی دارد.

حق چاپ، تکثیر و انتشار سؤالات به هر روش (الکترونیکی و...) پس از برگزاری آزمون، برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و یا متخلین برابر مقررات رفتار می‌شود.

۱۳۹۸

* داوطلب گرامی، عدم درج مشخصات و امضا در مندرجات جدول ذیل، به منزله عدم حضور شما در جلسه آزمون است.

اینجانب با شماره داوطلبی با آگاهی کامل، یکسان بودن شماره صندلی خود را با شماره داوطلبی مندرج در بالای کارت ورود به جلسه، بالای پاسخنامه و دفترچه سوالات، نوع و کد کنترل درج شده بر روی دفترچه سوالات و پائین پاسخنامه را تأیید می‌نمایم.

امضا:

زبان آلمانی:

Wortschatz

- 1- Infolge von Glatteis ereigneten sich in Hannover zahlreiche -----.
1) Unfälle 2) Anschläge
3) Straftaten 4) Ausschreitungen
- 2- Manche Menschen scheuen sich davor, Sozialhilfe in ----- zu nehmen.
1) Schutz 2) Betrieb 3) Gebrauch 4) Anspruch
- 3- Im Iran hat sich der ----- zwischen Reich und Arm wieder vergrößert.
1) Raum 2) Bogen 3) Abstand 4) Unterschied
- 4- Jeder muss sich gegen Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz zur Wehr -----.
1) legen 2) geben 3) setzen 4) halten
- 5- Bei der Prüfung der Bilanzen ist ein milliardenschwerer Betrug ans ----- gekommen.
1) Ziel 2) Licht 3) Ufer 4) Ruder

Grammatik

- 6- Der Satz „Ich wurde vom Arzt in die Apotheke geschickt“ steht im ----- Passiv.
1) Perfekt 2) Präsens 3) Futur II 4) Imperfekt
- 7- Bei welchem Satz handelt es sich um einen irrealen Wunschsatz?
1) Wäre ich nur zu Hause geblieben!
2) Hättest du Lust auf eine Schokolade?
3) Ich tat so, als hätte ich sie nicht gesehen.
4) Ich an deiner Stelle würde das Angebot annehmen.
- 8- ----- die Freundschaft zwischen unseren Völkern ewig dauern!
1) Müsse 2) Möge 3) Wolle 4) Könne
- 9- ----- pensioniert zu werden, ist dieser Beamte zu jung.
1) Um 2) Ohne 3) Außer 4) Anstatt
- 10- Alle Preise verstehen sich ausschließlich ----- Transportkosten für Länder außerhalb der EU.
1) dem 2) den 3) der 4) des

Lückentext

Aber erst jetzt (11) ----- ich Bescheid, dass ich Lehrer werden möchte. Dieser (12) ----- scheint mir sehr interessant zu sein. Man muss sehr gut sein (13) ----- kennen. Außerdem muss man über gute Kenntnisse (14) ----- vielen Gebieten verfügen. Der Lehrer muss gutmütig, zielbewusst, arbeitsam, (15) ----- sein.

- | | | | | |
|-----|-------------|---------------|---------------|-----------------|
| 11- | 1) finde | 2) weiß | 3) nehme | 4) erteile |
| 12- | 1) Vertrag | 2) Versuch | 3) Trend | 4) Beruf |
| 13- | 1) Lehrfach | 2) Leitbild | 3) Geschmack | 4) Werkzeug |
| 14- | 1) um | 2) von | 3) auf | 4) über |
| 15- | 1) taktlos | 2) feinfühlig | 3) allwissend | 4) scheinheilig |

Textverstehen

Text 1:

Victor Hugo war ein Schriftsteller und Politiker aus Frankreich. Er schrieb Gedichte und Romane, aber auch Theaterstücke. Hugo gilt als einer der wichtigsten Schriftsteller aus der Zeit der Romantik. Hugo wurde im Jahr 1802 geboren. Schon als Kind lernte er seine spätere Frau Adèle kennen. Eine seiner Töchter starb bei einem Unfall mit einem Boot. Über seine Trauer schrieb er viele Gedichte. Heute ist Hugo vor allem für seine Romane und Theaterstücke bekannt. Sie handeln oft in der Geschichte und sind schaurig-gruselig. Hugo arbeitete auch in der Politik. Zunächst stand er auf der Seite des Königs, dann wurde er ein Anhänger der Demokratie. Er war für das Recht auf freie Rede und gegen die Todesstrafe. Als im Jahr 1848 ein Staatsoberhaupt für die französische Republik gewählt wurde, unterstützte er Louis-Napoleon Bonaparte. Das war ein Neffe des früheren Kaisers Napoleon. Allerdings musste Hugo bald einsehen, dass er sich in Louis-Napoleon geirrt hatte. Dieser machte sich selbst zum neuen Kaiser und wollte allein regieren. Hugo verließ Frankreich und lebte unter anderem auf britischen Inseln im Ärmelkanal. Erst als Frankreich seinen Kaiser wieder los war, im Jahr 1870, kehrte er zurück. Danach lebte er noch 15 Jahre in Paris.

- 16- **Hugo lernte seine spätere Gattin kennen, als er -----.**
 1) aus dem Gefängnis entlassen wurde
 2) in einer Anwaltskanzlei tätig war
 3) an der Universität studierte
 4) noch im Kindesalter war
- 17- **Außer als Schriftsteller und Dichter war Hugo unter anderem auch als ----- tätig.**
 1) Pfarrer 2) Politiker 3) Lehrer 4) Übersetzer
- 18- **Welche Inhalte hat Hugo am meisten in seinen Romanen und Theaterstücken bearbeitet? ----- Inhalte**
 1) Pädagogische 2) Antirassistische
 3) Angst erregende 4) Christlich-religiöse

Text 3:

Heinrich Schliemann war ein deutscher Archäologe. Das ist ein Forscher, der Dinge aus vergangenen Zeiten ausgräbt. Schliemann wurde berühmt, weil er einen Hügel ausgraben ließ, unter dem vielleicht die Stadt Troja lag. Heinrich Schliemann wurde im Jahr 1822 im heutigen Mecklenburg-Vorpommern geboren. Er bekam als Kind zu Weihnachten das Buch „Die Weltgeschichte für Kinder“ geschenkt, aus dem ihm sein Vater vorlas. Sein Vater erzählte ihm , dass nicht bekannt war, wo die Stadt Troja lag. Da beschloss der Junge, als Erwachsener Troja zu finden. Da seine Eltern das Schulgeld nicht mehr bezahlen konnten, musste Schliemann die Schule abbrechen. Er wollte auswandern. Doch sein Schiff strandete vor der niederländischen Küste. Er bekam Arbeit in Amsterdam und lernte nebenbei Sprachen. Darin war er sehr begabt. Innerhalb eines Jahres lernte er Niederländisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch. Er las nachts laut Texte und bekam deswegen Ärger mit den Nachbarn. Um die englische Aussprache zu lernen, besuchte er englische Gottesdienste und murmelte bei der Predigt mit. Später lernte er Russisch, ging nach Russland und wurde russischer Staatsbürger. Er starb im Jahr 1890 und ließ sich in Athen begraben.

- 26- **Welche Feststellung trifft auf Schliemann zu? Er war ein -----.**
- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1) begabter Komponist | 2) begnadeter Prediger |
| 3) angesehener Historiker | 4) wahres Sprachgenie |
- 27- **Schliemann besuchte -----, um englische Aussprache zu lernen.**
- | | |
|------------------|------------------|
| 1) Kirchen | 2) Internate |
| 3) Privatschulen | 4) Englischkurse |
- 28- **Aus welchem Grund brach Schliemann seine schulische Ausbildung ab? Aus dem Grund, dass -----.**
- | |
|-----------------------------------------------------------------|
| 1) sein Vater starb |
| 2) er seinem Vater in dessen Laden helfen musste |
| 3) die Familie seine Ausbildung nicht finanzieren konnte |
| 4) die Familie in eine Gegend umzog, in der keine Schule da war |
- 29- **In welchem der folgenden Länder nahm Schliemann die Staatsangehörigkeit an? In -----.**
- | | |
|-------------|---------------------|
| 1) Portugal | 2) Spanien |
| 3) Russland | 4) den Niederlanden |
- 30- **Welcher Wunsch trieb Schliemann dazu an, Archäologe zu werden? Der Wunsch, ----- .**
- | |
|----------------------------------------------------------------|
| 1) Keilschriften zu entziffern |
| 2) eine antike Stadt zu finden |
| 3) Hinterlassenschaft des deutschen Altertums zu erforschen |
| 4) Zeugnisse der alten Kulturen des Vorderen Orients zu finden |

Partie A: Grammaire**Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:**

- 1- Souviens - tu de l'horloge de ta grand-mère ? - Oui, je -----
 1) m'y 2) m'en 3) me le 4) me lui
- 2- Il était en colère alors il -----quitter la pièce.
 1) préfère 2) a préféré 3) préférerait 4) avait préféré
- 3- C'est le stagiaire ----- je t'ai envoyé les coordonnées.
 1) où 2) qui 3) que 4) dont
- 4- Même si nous avions pris un autre chemin, nous ----- plus tôt.
 1) ne serions pas arrivés 2) n'arrivions pas
 3) ne serons pas arrivés 4) n'arriverions pas
- 5- -----deux mois, j'ai pris trois kilos! Je dois vraiment faire un régime.
 1) En 2) Pendant 3) Pour 4) Depuis
- 6- J'ai reçu plusieurs courriers de la part de Michel. Et vous ? Nous n'en avons reçu-----.
 1) pas 2) rien 3) aucun 4) jamais

Partie B: Vocabulaire:**Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:**

- 7- Après une sortie, nous accrocherons nos vestes sur le porte- manteau du -----
 1) bureau 2) pièce 3) salon 4) couloir
- 8- En Californie, il se produit souvent des -----pendant les fortes chaleurs.
 1) avalanches 2) typhons 3) ouragans 4) incendies
- 9- Les députés sont -----lors des élections législatives.
 1) élus 2) nommés 3) obtenus 4) votés
- 10- Ah zut! Ma tablette est tombée en panne et je dois trouver un -----pour sa réparation.
 1) fonctionnaire 2) technicien 3) remplaçant 4) mécanicien

Partie C: Texte à Compléter:

Un jour Cossette se regarda par hasard dans son miroir et se dit : Tiens! Il (11) ----- semblait presque qu'elle était (12) ----- .

Ceci la jeta dans un trouble singulier . Elle se voyait dans (13) ----- mais elle ne s'y (14) ----- pas. Et puis , on lui avait souvent dit qu'elle était laide. Jean Valjean (15) ----- disait doucement : mais non

- 11- 1) en. 2) leur. 3) lui. 4) y
- 12- 1) célibataire 2) jolie 3) grosse. 4) petite
- 13- 1) sa coiffeuse 2) son miroir 3) son bureau 4) son vitre
- 14- 1) regarderait 2) regardera 3) regarde. 4) regardait
- 15- 1) seul 2) seulement 3) sans doute 4) peut-être

Partie D: Compréhension de Texte:**Lisez les textes suivants et répondez aux questions:**

Samedi prochain la place Masséna sera en fête à l'occasion de journée de clôture de la 23^{ème} opération Pièces jaunes. L'an dernier, 1,2 tonnes de pièces ont été récoltées à Nice. Cette action, qui contribue à améliorer la qualité de vie des enfants et des adolescents hospitalisés, est parrainée par l'ex-footballeur Christian Karembeu et par la chanteuse Lorie. Tous deux seront présents samedi, aux côtés de la présidente de la fondation Hôpitaux de Paris-Hôpitaux de France, l'ex-première dame Bernadette Chirac. Maurice Alberti, ambassadeur de l'opération Pièces jaunes à Nice depuis quinze ans, fait le point pour Direct Matin sur cette action de solidarité.

Notre ville est la plus mobilisée de l'Hexagone. Les Niçois ont toujours beaucoup donné. Nice est la seule à organiser une grande journée de fête pour conclure l'opération. Bernadette Chirac nous a déjà assuré que les vingt-cinq ans de l'opération se feront ici. Une belle reconnaissance.

- 16- Cette opération a pour but d'apporter -----.
- 1) une meilleure qualité de vie aux enfants malades
 - 2) une meilleure condition d'enseignement
 - 3) la scolarisation des enfants malades
 - 4) l'amélioration des conditions sociales des enfants
- 17- La ville de ----- est la plus impliquée de France pour cette opération.
- 1) Nice
 - 2) Paris
 - 3) Londres
 - 4) Marseille
- 18- Cette opération fêtera ses -----.
- 1) 25 ans
 - 2) 15 ans
 - 3) 23 ans
 - 4) 12 ans
- 19- Parmi les célébrités, Bernadette Chirac a -----à cette opération.
- 1) géré
 - 2) participé
 - 3) organisé
 - 4) amélioré
- 20- Le texte ci-dessus est extrait -----
- 1) d'un plan.
 - 2) d'un dépliant.
 - 3) d'un journal.
 - 4) d'une brochure.

Du milieu du XIX^{ème} siècle jusqu'aux années 1970 , la principale cause de l'immigration en France est l'immigration économique, due au besoin français de main d'œuvre et au besoin du migrant de subvenir à ses besoins, celui -ci arrivant généralement d'un pays défavorisé.

A partir de 1975, l'immigration pour motif familial prend une place prépondérante. Jusqu'au début des années 2000, il s'agit du regroupement familial, qui permet à un étranger séjournant régulièrement en France d'y faire venir sa famille. L'autre motif d'immigration d'importance croissante au cours des années 2000 est le motif étudiant .

La familiarité avec la langue française peut être un critère de sélection de la France comme pays de destination .

- 21- Le texte ci- dessus a le but -----.
- 1) de décrire
 - 2) de critiquer
 - 3) d'informer
 - 4) d'argumenter

- 22- **Au départ, la cause d'immigration était -----.**
 1) raciale. 2) politique.
 3) humanitaire. 4) économique.
- 23- **En 1970 , les immigrés sont arrivés -----.**
 1) d'un pays défavorisé 2) des anciennes colonies
 3) des pays de moyen orient 4) seulement des pays africains
- 24- **Dès 1975 , les immigrés peuvent-----.**
 1) acquérir une résidence . 2) faire venir leur famille.
 3) demander la naturalisation. 4) faire des études en France.
- 25- **En France ,la loi demande ----- pour les immigrés.**
 1) des études satisfaisantes 2) la possession des diplômes
 3) la réussite à une épreuve de langue 4) la maîtrise de la langue française

Depuis 2009, le niveau de vie par ménage est en stagnation, seuls avec les retraités et les handicapés étant au dessus du revenu médian (1700 euros).

Les médias soulignent que le ras-le-bol fiscal est plus global que la simple question du prix des carburants. Le poids des prélèvements obligatoires (impôts , taxes et cotisations) a accru de manière quasi continue depuis la crise de 2008 pour passer de 41% du PIB en 2009 à plus de 45% en 2017. Cette hausse est principalement ressentie par les classes moyennes.

Selon le cabinet , le gouvernement a mis en place huit impôts et taxes supplémentaires entre le début de la présidence Macron.

La forte médiatisation de l'arrestation du chef d'entreprise Carlos Ghosn pour raison fiscale au Japon, au tout début du mouvement , a pu renforcer un sentiment d'inquiétude.

- 26- **Depuis 2009, le niveau de vie de la classe moyenne -----.**
 1) a baissé. 2) a augmenté.
 3) n'a pas changé. 4) est en hausse
- 27- **La population est ----- des différentes taxes .**
 1) en colère 2) mécontente
 3) furieuse 4) satisfaite
- 28- **Le mouvement des gilets jaunes a pu trouver une part de sa motivation dans -----.**
 1) le chômage. 2) le taux de PIB.
 3) l'urbanisation. 4) l'arrestation de Carlos Ghosn.
- 29- **Le gouvernement de Macron a mis en place -----.**
 1) une taxe supplémentaire 2) une nouvelle taxe sur le carburant
 3) huit impôts jusqu'en 2018 4) l'augmentation du prix du carburant
- 30- **----- vivent au- dessus du niveau médian.**
 1) Les retraités et les handicapés 2) La classe moyenne
 3) La classe ouvrière 4) Les cadres